

ser in Pressburg. — Schäde in Alt Reetz. — Oekonomierath Schramm in Brandenburg. — Hauptmann Kintzl in W. Neustadt. — Dr. Duftschmidt in Lint. — Prof. Haberlandt in Ung. Altenburg. — Dr. Hess in Molschleben. — Römer in Namiest. — Dr. Hensche in Königsberg. — Bector Rauch in Augsburg. — Niessl, Zallinger, Bayer und Janka in Wien.

— Verzeichniß neu eingesandter Pflanzenarten: *Carex pediformis* Meyer, aus Ungarn eingesendet von Weselski. — *Codonoprum fuscum* W. K., *Cytisus banaticus* Griseb. *Heliotropium supinum* L., aus dem Banat, *Hieracium Pasichii* Heuffl., aus Slavonien eingesendet von Dr. Heuffel. — *Lotus villosus* Thuil., aus Lint eingesendet von Dr. Duftschmidt. — *Quercus pallida* Heuffl. aus Syrmien, *Veronica Bachofenii* Heuffl., aus Siebenbürgen eingesendet von Dr. Heuffel.

— Eine Sammlung mit Pflanzen aus Palästina und vom Libanon, gesammelt von Kotschy und 300 Spec. umfassend, kann um den Preis von 50 fl. C. M. bezogen werden. Ein Verzeichniß der in der Sammlung enthaltenen Species wird auf Verlangen zugesendet.

— Eine Sammlung von 300 seltenen der Flora von Siebenbürgen eigenthümlichen Arten wird gegen Voraussendung von 18 fl. C. M. versendet.

Mittheilungen.

— Man hat schon mehrfach die Bemerkung gemacht, dass nach einem grossen Brande sich mehrere Pflanzen zeigten, die es vorher auf dem Boden des Feuers nicht gegeben hatte. In London, in Norwegen, in Königsberg sah man nach grossen Feuern dort unbekannte Pflanzen erscheinen. Nach der Angabe Tournesort's wächst in der Provence und in Languedoc ein Jahr nach der Rasenstechung — die aufgeschichteten und getrockneten Rasenstöcke werden auf dem Acker verbrannt und die Asche umher gestreut — eine grosse Menge schwarzer Moha, der das Jahr darauf wieder verschwindet. Im Nassauischen fand man ein Jahr nach der Niederbrennung einer Waldstrecke *Spartium scoparium*. In Nordamerika wachsen überall Pappeln, wo man Fichten niedergebrannt hat.

— Die Gebrüder Schlagintweit trafen am 3. Juni aus Alexandrien in Triest ein. Boide, Hermann und Robert, waren gemeinschaftlich mit ihrem Bruder Adolph im Auftrage des Königs von Preussen und der ostindischen Compagnie während drei Jahren mit wissenschaftlichen Reisen und Untersuchungen in Indien und den Gebirgen Hochasiens (Himalaya und Kuenlun) beschäftigt. Sie waren erst jüngst in Egypten zusammengetroffen, da Hermann Schlagintweit von der nordwestlichen Grenze Indiens (aus dem Pendschab) durch Hindostan und Bengalen nach Nepal reiste, und in Calcutta sich einschiffte, während Robert in südlicher Richtung durch das Pendschab, Sind und Gujarat nach Bombay reiste, und jüngst noch einen Monat in Ceylon zubrachte. Adolph, der noch einige Monate in Kaschmir und Tibet bleibt, wird ebenfalls in kurzer Zeit nach Europa zurückkehren.

— Mit den an die k. k. Fregatte „Novara“ vom Marine-Obercommando abgehenden Postsendungen können auch Privatbriefe befördert werden. Die erste Postsendung an die „Novara“ geht nach dem Cap der guten Hoffnung via England mit halbem Juli, die zweite nach Madras via Alexandrien mit Anfang October. Die betreffenden Briefschaften sind daher rechtzeitig dem Marine-Obercommando zur Beförderung einzusenden.

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Mittheilungen. 220